RW-01-039-NEU Religions- und Weltanschauungsfreiheit in der offenen Gesellschaft

Antragsteller*in: Ruth Birkle, KV Karlsuhe-Land

Änderungsantrag zu RW-01

Von Zeile 39 bis 42:
1. Bündnisgrüne Politik ist Menschenrechtspolitik. Für bündnisgrüne Religionspolitik ist deshalb die Orientierung am Menschenrecht der ~~Glaubens~~Gedanken-, Gewissens- und ~~Weltanschauungsfreiheit~~ Religionsfreiheit.maßgeblich. Sie muss in all ihren drei Dimensionen gesichert werden. Grundlegend ist zunächst die individuelle Religionsfreiheit. Sie ist Freiheit zum Glauben,

Begründung

Es gibt in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte kein "Menschenrecht der Glaubens-, Gewissens- und Weltanschauungsfreiheit", sondern in Art. 18 ein "Menschenrecht der Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit". Der Begriff "Weltanschauung" ist ein typisch deutsches Phänomen, das im Englischen so keine Entsprechung hat.

Weitere Antragsteller*innen

Andrea Schwarz, KV Karlsruhe-Land; Krystyna Grendus, KV Odenwald-Kraichgau; Monika Maier-Kuhn, KV Kurpfalz- Hardt; Michael Haug, KV-Neckar-Bergstraße; Inge Ganter, KV Karlsruhe-Land; Werner Hager, KV Rheinisch Bergischer Kreis; Klaus-Dietrich Kunstmann, KV Karlsruhe-Land; Gabriele Aumann, KV Karlsruhe-Land; Alexandra Kaiser, KV Karlsruhe-Land; Michael Körner, KV Ettlingen; Friedemann Grötzinger, KV Karlsruhe-Land; Evelin Steinke-Leitz, KV Karlsruhe-Land; Roland Gunz-Herbst, KV Karlsruhe-Land; Ivo Keller, KV Rhein-Pfalz; Rudi Schmiederer, KV Karlsruhe-Land; Sonja Rothweiler, KV Karlsruhe-Land; Christine Geiger, KV Karlsruhe-Land; Jürgen Klippert, KV Hagen; Marcus Lamprecht, KV Viersen